

Der Kater danach

Das Thema der Zeit bleibt Corona. Irgendwann – das hoffen wir alle – wird es Impfungen, Medikamente und ein normales Leben geben in einer möglichst bald kommenden Nach-Corona-Zeit.

Länger als die Pandemie werden uns die ungeheuren Summen belasten, die größtenteils sinnvoll ausgeschüttet werden vom Staat. Vor Corona wollte er mehr Steuergeld von uns, jetzt hören wir, dass gut gewirtschaftet wurde und die Milliarden (!) verfügbar sind, um den Mittelstand zu retten, die Arbeitslosigkeit zu verkraften, die Kultur zu erhalten und vieles mehr.

Tatsache bleibt allerdings, und das gilt beispielhaft auch für unsere Stadt und ihren Gemeinderat, dass die Einnahmen einbrechen, während die Kosten weiter laufen. So geht es auch uns als Bürger. Und wir sind es, die letztendlich für die Rückzahlung gerade stehen und zudem den Gürtel enger schnallen müssen.

„All das, was wir beschließen, kostet Geld, das auch zurückgezahlt werden muss. Deshalb darf man Maß und Mitte nicht aus den Augen verlieren.“ Die Aussage könnte von uns stammen, sie ist absolut zutreffend. Sie stammt von Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus (CDU).

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

JGR Jugendgemeinderat

Danke sagen soll eine Hürde sein? Nicht für uns!

Am 24.04. haben sich Lukas Seifried von der Katholischen jungen Gemeinde St. Martin und Aleksander Matic, Vertreter des Jugendgemeinderats für die Arbeit unserer Ettlinger Bäckereien und Metzgereien bedankt. Sie verteilten kleine Geschenke in Form von Süßigkeiten mit einem angehängten Brief an die Mitarbeiter der verschiedenen Filialen.



Diese Geschenke wurden mit einem Grinsen und Fassungslosigkeit entgegengenommen. Die Leute konnten es kaum glauben, dass ihre Arbeit so wertgeschätzt wird. Umso schöner war es für die beiden Vertreter, dass sie den Moment von Freude teilen durften. Wir dürfen unsere Menschlichkeit nicht verlieren und müssen versuchen, durch Solidarität dieser Krise zu zeigen, dass alle Menschen zusammen stärker sind, als es ein Virus jemals sein wird!

Mit dieser Aktion wollen wir jeden von EUCH daran erinnern, eure lokalen Unternehmen und Vertreiber weiterhin bestens zu unterstützen! Merkt Euch! Diese Menschen stehen jeden Morgen dafür auf, um Euch weiterhin eine Vielfalt an frischen Produkten bieten zu können. Somit ist es unsere Aufgabe, uns zu bedanken, und dies am besten in Form eines Kaufes. Manchmal kann es so leicht sein, Danke zu sagen, deswegen tun wir dies. Ihr macht eine Hammer Arbeit! Danke Euch! Gemeinsam gegen das Virus!

Aleksander Matic

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettliger Sportvereine

Bewerbungsstart für „Sterne des Sports“ am 1. Mai

Seit nunmehr 17 Jahren gibt es die „Sterne des Sports“ und auch 2020 belohnen die Volksbanken und Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) wieder das ehrenamtliche Engagement der Sportvereine.

Sportvereine leisten jeden Tag einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag. Sie sorgen beispielsweise dafür, dass wir gesund und fit bleiben, bieten ihren Mitgliedern ein zweites Zuhause und haben für alle Wünsche oder Sorgen ein offenes Ohr. Viel zu selten bekommen sie für ihr gesellschaftliches Engagement die Anerkennung, die sie verdienen. Ab dem 01. Mai werden die „Sterne des Sports“ 2020 gesucht.

Mitmachen können alle Sportvereine aus unserer Region, die unter dem Dach des DOSB organisiert sind. Bewerbungen sind ausschließlich online unter www.volksbank-ettlingen.de/sternedessports möglich. Bewerbungsschluss ist der 30. Juni.

Die „Sterne des Sports“, der Oscar des Breitensports, haben sich seit ihrer Premiere

im Jahr 2004 zu Deutschlands wichtigstem Vereinswettbewerb entwickelt. Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ geht über drei Ebenen: Auf der lokalen Ebene wartet auf den Sieger der „Große Stern des Sports“ in Bronze, ausgezeichnet von den Volks- und Raiffeisenbanken sowie den Kreis- und Stadtsportbünden unserer Region. Der Gewinner qualifiziert sich für das Finale auf Landesebene. Bei der Preisverleihung „Großer Stern des Sports“ in Silber, die von den Landessportbünden und den regionalen Genossenschaftsverbänden ausgerichtet wird, konkurrieren die Sportvereine um das Ticket zum Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold 2020. Beim Bundesfinale in Berlin werden im jährlichen Wechsel von der Bundeskanzlerin oder dem Bundespräsidenten die Finalisten für ihr gesellschaftliches Engagement mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold ausgezeichnet.

Weitere Informationen unter www.sterne-des-sports.de.

TSV Ettlingen

Ein FSJ beim TSV

Du kannst dir noch nicht so richtig vorstellen, wie ein Freiwilliges Soziales Jahr beim TSV Ettlingen aussieht, kannst dir so eine abwechslungsreiche Herausforderung aber gut für deinen persönlichen Weg vorstellen? Wir haben unserem derzeitigen FSJler Luca Bechler ein paar Fragen gestellt, um einen besseren Einblick geben zu können:

Luca, konntest du während deines FSJs herausfinden was du beruflich machen willst oder was auch nicht? Hast du einen besseren Einblick bekommen was du zukünftig vor hast?

Bevor ich in mein FSJ gestartet bin, war ich mir nicht sicher, ob ich Sportwissenschaft oder Lehramt studieren soll. Im Verlauf meines FSJs bin ich dann vom Beruf als Lehrer immer weiter abgedriftet, es war jedoch nicht so, dass mir die Arbeit mit den Kindern keinen Spaß gemacht hat, sondern ich habe einfach die Zeit genutzt, um darüber nachzudenken, was ich in Zukunft als Beruf machen will und das ist dann eben doch nicht die Lehrtätigkeit.

Welche Aufgaben haben dir am meisten Spaß gemacht während deines FSJs?

Am meisten Spaß hat mir gemacht, selber in der Halle zu stehen und aktiv zu sein, sei es als Assistenztrainer, Trainer oder auch mal als Mitspieler. Ich bin sehr froh, dass derartige Aufgaben den Großteil meiner Tätigkeiten ausmachten.

Wie sieht so im Durchschnitt eine Arbeitswoche bei dir aus?

Mein Arbeitsablauf ist sehr abwechslungsreich. Ich bin Assistenztrainer von Kindergruppen verschiedener Altersklassen. Meine Tätigkeit erstreckt sich vom Eltern-Kind-Turnen bis zu U16 Basketballteams. Auch bei einer Seniorengruppe bin ich einmal in der Woche dabei. Hauptsächlich spielen die Gruppen Basketball oder turnen. Zusätzlich habe ich auch noch AGs in der Grundschule und im Kindergarten, je zwei Stunden pro Woche, welche ich alleine betreue.

Hast du im Moment, während der Corona-Phase, frei?

Mein normaler Arbeitsablauf hat sich natürlich völlig geändert, frei habe ich jedoch nicht. Das normale Vereinsleben pausiert im Moment, daher bekomme ich andere Aufgaben, wie man trotz Versammlungsverbot eine Vereinsbesprechung abhalten kann oder auch das Mitleiten einer Challenge, welche zum Fithalten der Vereinsmitglieder dient.

Was würdest du deinem Nachfolger/deiner Nachfolgerin mit auf den Weg geben?

Ich kann sagen, dass sich ein solches FSJ wunderbar eignet, um mal etwas anderes zu machen, statt direkt eine Ausbildung oder ein Studium nach dem Abschluss zu starten. Es ist auch keinesfalls so, dass dieses Jahr eine Verschwendung war. Man kann sehr viel lernen, beispielsweise soziale Kompetenzen, Verantwortung oder auch sportliche Skills, aber natürlich noch viel mehr. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz, wenn man einfach authentisch ist und Interesse am Vereinsleben zeigt, wird man super aufgenommen und lernt viele nette Menschen kennen.

Was machst du nach deinem FSJ?

Ich werde, wenn alles klappt, Sportwissenschaft studieren.

Hat Luca mit seinen Aussagen dein Interesse geweckt und du hättest gern weitere Infos? Dann melde dich einfach bei Michaela Jancke, info@tsv-ettlingen.de oder 07243 61611. Sie steht dir gerne Rede und Antwort! Wir freuen uns auf dich!



Luca Bechler macht sein FSJ beim TSV Ettlingen. Foto: Michaela Jancke

TTV Grün-Weiß Ettlingen

Infos: Maiwanderung/Trainingsbetrieb

Wie bereits mitgeteilt, wurde die Maiwanderung aus den bekannten Gründen abgesagt. Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden einen schönen Feiertag im Kreis der Familie. Unser Tipp: besucht doch mal

unsere Webseite www.ttvettlingen.de oder schaut auch gerne, wer mag, auf Facebook und Instagram bei uns vorbei!

Der Trainingsbetrieb bleibt bis auf Weiteres ausgesetzt. Aktuell bleiben die Sporthallen geschlossen. Sobald es vom Land Baden-Württemberg und von den in Ettlingen zuständigen Ämtern etwas Neues gibt, melden wir uns. Unabhängig davon appellieren der DOSB, der Badische Sportbund und der Sportkreis Karlsruhe an die Verantwortlichen der Politik, den Sport im Verein nicht zu vergessen. Bei allem Verständnis für die bisher getroffenen Maßnahmen, benötigt auch der Vereinssport nun eine Perspektive. Voraussetzung seien hier aber die strenge Einhaltung notwendiger Infektionsschutz- und Hygienschutzmaßnahmen. Der DOSB hat hierzu ein Positionspapier erarbeitet, welches auf der BSB-Webseite (www.badischer-sportbund.de) auch einsehbar ist.

Was bringt die Zukunft?

Seitens der Vorstandschaft möchten wir vor allem unseren aktiven Mitgliedern ganz herzlich für den besonnenen Umgang mit der aktuellen Situation danken. Wir können dankbar sein, dass wir Möglichkeiten haben, uns fit zu halten. Outdoor und Indoor zu Hause macht's möglich. Und das Ende der Sportsaison gibt uns auch noch etwas Zeit. Natürlich wünschen auch wir uns eine baldige Rückkehrmöglichkeit an die Tische. Doch wie sagte unser Ministerpräsident so schön: „Das Grundrecht auf Leben und körperliche Unversehrtheit steht jetzt im Vordergrund“. Dem müssen wir nichts hinzufügen. Anders sieht es schon aus, wenn wir die wirtschaftlichen Dinge eines kleinen Sportvereins von 180 Mitgliedern betrachten. Von vier großen Säulen, die unseren wirtschaftlichen Etat für Spielbetrieb, wie Meldegebühren, Versicherungsbeiträge, Verbandsbeiträge, Fahrtkosten und Trainerkosten tragen, haben wir zum Glück zu Beginn von 2020 das Albgauturnier noch durchführen können. Es war unser 50. Turnier in Folge. Die zweite Säule, die Mitgliedsbeiträge, sind da. Danke auch hier an alle Mitglieder und die Eltern unserer Kids. Nun aber zu den Pfeilern, die dieses Jahr wegfallen oder sicher im Ertrag niedriger ausfallen werden: das Marktfest und unser Tischtennismagazin zu Saisonbeginn, welches durch Anzeigen von zumeist örtlichen Sponsoren aus Handel und Gastronomie finanziert wird. Beim Marktfest schmerzt uns nicht nur der finanzielle Verlust, sondern auch das Fehlen des gesellschaftlichen Kontaktes, des Austausches mit Freunden, Mitgliedern und den Besuchern unseres schönen Ettlingen. Das ist nun aber so und es ist richtig so. Beim Magazin gehen wir davon aus, dass Unternehmen aus besonders hart getroffenen Branchen, wie Tourismus und Gastronomie, vielleicht kürzer treten müssen. Auch hierfür hätten wir vollstes Verständnis. Die Hoffnung setzen wir hier auf Unternehmen, deren Gewerbe in diesen Zeiten nicht so stark betroffen ist. Die Anschreiben dazu werden Anfang Mai wie

üblich versandt. Und wir hoffen auf die eine oder andere Spende, die sonst eher nur zu sportlichen Großveranstaltungen eintrifft. So danken wir bereits heute unserem früheren Jugendwart, heute in Berlin lebend, der aufgrund der tollen Saison mit fünf Aufstiegen und dem erstmaligen Aufstieg in die Regionalliga Südwest eine größere Summe gespendet hat. Wir bauen in jedem Fall auf den Zusammenhalt, der den TTV Ettlingen nun schon 65 Jahre lang prägt. Und es zahlt sich nun aus, dass wir jahrzehntelang sehr solide gewirtschaftet haben. Dies wird auch weiter so sein und deshalb sehen wir, trotz schwieriger Zeiten, optimistisch in die Zukunft. Bleibt alle gesund!

Caritasverband

Beratungsdienste / telefonische Erreichbarkeit

Unsere Beratungsdienste sind ab sofort nur telefonisch erreichbar. Aufgrund des gegebenen Anlasses können auch Beratungen nur telefonisch nach vorheriger Terminvereinbarung stattfinden.

Sie erreichen uns, bis auf Weiteres, Montag bis Freitag von 8:30-12:30 und 13:30 bis 16 Uhr unter 07243/515-140 oder 07243/34583-14, die Gemeindepsychiatrischen Dienste unter 07243/3458310.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Kaffeehäusle Ettlingen e.V.

Süße Spende an die Kunden des Tafelladens



Foto: Jürgen Ruthardt

Von den allgemeinen Absagen von Veranstaltungen ist leider auch das Kaffeehäusle betroffen. So dachten sich unsere ehrenamtlichen Bäckerinnen und Bäcker wir könnten, um in Übung zu bleiben, Muffins backen. Damit war auch das Thema der Beschaffung von Hefe durch, Backpulver war noch zu bekommen. Nachdem alles organisiert war, haben die Helfer und Helferinnen am letzten Donnerstag, 23.04. insgesamt über 60 Tüten mit je 2 Muffins, gut verpackt in der Schlossgartenhalle abgegeben. Die Jugendlichen der KJG St. Martin haben diese dann in die Tüten mit den weiteren Lebensmitteln gelegt und an die Kunden des Tafelladens ausgegeben. Die süßen Teilchen wurden sehr gerne mitgenommen und die Kunden des Tafelladens haben sich sehr gefreut. Jetzt noch ein gute Tasse Kaffee und viel-

leicht können wir alle etwas entspannen, um für kurze Zeit auf andere Gedanken zu kommen. Nachdem die Aktion positive Resonanz fand, haben sich unsere Bäckerinnen und Bäcker bereit erklärt, für nächste Woche Donnerstag, 30.04. nochmals Muffins zu backen und diese an die Kunden des Tafelladens zu spenden.

Ausblick:

Eigentlich wollten wir Ende April mit unserem ersten „Café mit Kuchen“ im Horbachpark starten. Das Virus hat leider die Aktivitäten der vielen Vereine und Unternehmen gestoppt. Wie es weitergeht, weiß derzeit niemand so richtig. Wir hoffen, dass wir bald wieder starten können. Auch die Menschen mit Behinderung vermissen die Aufgaben, Gespräche und das Lachen, zumal in dieser Zeit auch ihre Aktivitäten sehr eingeschränkt sind. Wir halten Sie an dieser Stelle auf dem Laufenden. Bleiben Sie gesund und optimistisch.

DGB Ortsverband Ettlingen/Malsch/Albtal



Grafik DGB

Auch wir Gewerkschaften sehen uns aktuell mit einer neuen Situation konfrontiert, die uns alle extrem fordert.

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus zwingt die Gewerkschaften zu einer historischen einmaligen Entscheidung: Schweren Herzens müssen wir die 1. Mai Kundgebungen dieses Jahres leider absagen. Solidarität heißt in diesem Jahr: Abstand halten!

Auch in Ettlingen wird es zum ersten Mal seit langen Jahren keine traditionelle Maifeier des DGB geben.

Und trotzdem stehen wir am Tag der Arbeit 2020 zusammen - digital, in den sozialen Netzwerken, mit einer Live-Sendung am 1. Mai. Wir sind da. Wir sind viele. Und wir demonstrieren online:

Ab 10 Uhr Livestream des DGB Baden-Württemberg: bw.dgb.de/Erstermai

Ab 11 Uhr Livestream des DGB bundesweit: dgb.de/erstermai

Solidarität ist ansteckend.

Solidarisch ist man nicht alleine!

Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis

Zum 1. Mai

Traditionell beteiligt sich das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis an den Mai-Kundgebungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes in Ettlingen. Da in diesem Jahr alle Kundgebungen des DGB abgesagt wurden, um jede Gefährdung der Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen zu vermeiden, informieren wir die Be-

völkerung auf diesem Wege über die Anliegen und Forderungen unserer Gruppe. Ohne Nazis und Rassisten leben! In Ettlingen und anderswo! Das ist die Forderung unseres Ettlinger Bündnisses. Unsere Ziele sind Demokratie, Frieden, Menschenwürde und Gleichberechtigung.

Was tun wir dafür in Ettlingen? Wir verlegen Stolpersteine. Die von uns herausgegebene Broschüre „Stolpersteine in Ettlingen“ schafft die Möglichkeit, sich selbständig zu informieren. Jährlich laden wir die Bevölkerung zu einem Rundgang mit Putzaktion ein. Ein weiteres Anliegen war uns die Errichtung einer Gedenkstätte für Zwangsarbeit auf dem Friedhof. Wir danken der Stadt Ettlingen für die Umsetzung unserer Idee!

Sowohl Stolpersteine als auch Zwangsarbeiterdenkmal sind immer wieder Anlaufstelle für Schulklassen und andere Interessierte.

Zu unseren Aktionen! Wir wollen Nazis und Rassisten nirgendwo die Straße überlassen. Da gibt es einiges zu tun.

Die angebliche Alternative ist keine normale Partei. Es gilt, dieser Partei deutlich entgegen zu treten!

Zu unserem Ettlinger Seebrücken-Bündnis. Tausende Ertrunkene im Mittelmeer, tausende Menschenleben, die man hätte retten können! Jeder Mensch hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit!

Es geht aber auch um die Menschen in den griechischen Flüchtlingslagern. Die Geflüchteten leben dort auf engstem Raum in katastrophalen Zuständen. Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie könnten die Lager zu pandemischen Hotspots werden. Die Menschen dort müssen sofort auf die EU-Länder verteilt werden.

Unser Ruf nach Menschlichkeit und Solidarität muss lauter werden! Wir müssen unbequemer werden und unüberhörbar! Auch hier in Ettlingen!

Lasst auch Ettlingen einen sicheren Hafen sein!

Wasener Carneval Club Ettlingen e.V.

Ein Interview

Letzte Woche haben wir bereits angekündigt, dass es diese Woche etwas mehr gibt. Das Pressewartteam Karin und Katja haben einmal beim 1. Vorstand Bernd Rehberger nachgefragt und ein Interview, natürlich telefonisch, mit ihm geführt. Wir hoffen dass wir dadurch ein paar Informationen aus dem Vereinsleben weiter geben können.

Zur Erläuterung PW = Presswart, BR = Bernd Rehberger

PW: Was ist zur Zeit im Vereinsraum los?

BR: In unserem Vereinsraum finden aktuell weder Proben, Trainings noch Besprechungen statt. Diese Zeit hat unser Raum-Verantwortlicher Heiko genutzt, alles auf Vordermann zu bringen. Unter anderem hat er den Parkettboden mit Holzpflege aufpoliert. Danke dafür.

PW: Wie ist der aktuelle Stand in den Sparten?

BR: Natürlich stehe ich im telefonischen Kontakt mit unseren Leitern der einzelnen Sparten.

PW: Was machen die Wasenknoddler:

BR: Leider mussten wir den Kampagnenabschluss der Musiker absagen. Da unsere Musiker, die Wasenknoddler, eher in der Faschingszeit aktiv sind, wird der Probenbeginn den gesetzlichen Regularien entsprechend nach hinten verschoben. Natürlich hat jeder Musiker sein Instrument zuhause und kann wenigstens alleine üben. Die Spartenleitung ist zudem mit der Planung der neuen Umzugskostüme zugange. Sobald es neue Lieder für nächste Kampagne gibt, werden hierzu auch vorab Noten versendet.

PW: Was machen die Tänzerinnen und Tänzer der TSG?

BR: Nachdem sich in der letzten Kampagne alle drei Altersklassen für die Süddeutsche Meisterschaft qualifiziert hatten, wurde diese an zwei Wochenenden stattfindende Veranstaltung bereits nach einem Wochenende abgesagt. Ebenso das Deutsche Finale fand somit nicht statt. Auch hier musste der Kampagnenabschluss, bei dem in den letzten Jahren 150 Personen dabei waren, ersatzlos gestrichen werden. Die Jahresgeschenke und Pokale werden nach Trainingsbeginn der jeweiligen Altersklassen an die Aktiven verteilt. Das Trainer- und Betreuersteam ist per Telefon und Videokonferenz schon fleißig am Planen. Lieder für die Tänze wurden ausgesucht und auch die ersten Tanzschritte wurden per WhatsApp an die Tänzerinnen und Tänzer versendet. Auch die nächsten neuen Kostüme sind in Auftrag gegeben. In dieser Truppe hoffen natürlich alle, dass unser eigenes Turnier in der Ettlinger Albgauhalle im Oktober stattfinden wird.

PW: Bei den Wasenaffen ist es ja nach Fasching immer etwas ruhiger, oder?

BR: Da unsere Wasenaffen auch noch nach Aschermittwoch auf Umzügen unterwegs waren, hatten sie bis April eine Pause eingeplant. Lediglich ein gruppeninterner Abschluss musste auch hier abgesagt werden. Aktuell sind aber einige kreative Köpfe schon am Planen für die nächste Kampagne. Musik wird ausgesucht und dann auch hier ein neuer Affentanz einstudiert.

PW: Was macht der Elferrat gerade?

BR: Außerhalb der Faschingszeit ist der Elferrat oft mit Veranstaltungen beschäftigt, bei denen wir mit Catering das nötige Geld für unsere Jugendarbeit erwirtschaften. Dies sind z.B. der Altstadtlauf, die Musikschulnacht und natürlich auch das Ettlinger Marktfest. Schon jetzt wissen wir, dass all diese Veranstaltungen abgesagt sind. Natürlich machen wir uns schon Gedanken zur nächsten Faschingszeit, wie das Motto lauten kann. Vorschläge haben wir schon viele gesammelt. Auch liegen wir auf der Pirsch und beobachten, was in unserem schönen

Städtle so alles passiert. Zum einen halten wir Ausschau nach dem nächsten Preisträger für den goldenen Wasenaff 2020. Und zum anderen sammeln wir Ereignisse für unsere Büttenredner. Sicher sind alle froh, wenn wir in den nächsten Kampagnen nicht nur das Unwort des Jahre „Corona Virus“ hören müssen.

PW: Eigentlich wäre bald die Hauptversammlung, was ist nun damit?

BR: Noch kann es keinen Termin für unsere Hauptversammlung geben, aber egal wann, sie wird kommen. Hierzu laufen die Vorbereitung bei einigen Leuten zuhause. Die Wahlen werden von unserer Kirsten vorbereitet. Die Leiter der Sparten schreiben ihren Spartenbericht und ganz wichtig ist natürlich die Arbeit von unserem Dietmar, der den Kassenbericht hält.

PW: Wie steht es um das Tanzturnier im Oktober?

BR: Nachdem bis dato alle Feste mit WCC-Bewirtung abgesagt sind, bleibt nun noch die Hoffnung auf unser großes Manfred-Jordan-Gardetanzturnier, das seit 30 Jahren immer im Oktober stattfindet.

PW: Und zum Schluss?

BR: Unterm Strich bewegt sich den Umständen entsprechend zwar sehr viel, aber natürlich fehlt uns allen der soziale Kontakt. Mehr noch - denn Vereinsarbeit bedeutet planen, proben, besprechen, etwas bewegen mit FREUNDEN. Der Blick in die weite Welt lässt uns bei all den Veränderungen hoffen, dass wir hier in Deutschland, Baden-Württemberg, Ettlingen doch sehr gut aufgehoben sind und somit optimistisch und vor allem gesund in die Zukunft blicken dürfen. Auf diesem Weg wünsche ich allen, auch im Namen des gesamten WCC, dass wir alle von größeren Schäden verschont bleiben. Herzliche Grüße und bleibt gesund, 1. Vorstand BR

Johanneskindergarten

Bunte Steine für die rote Mauer



„Auf der Mauer auf der Lauer, liegen viele Steine, schaut euch mal die Mauer an, wie sie so schön bunt sein kann, auf der Mauer auf der Lauer liegen viele Steine...“

Gemeinsam mit Ihnen allen möchten wir unsere rote Kindergarten-Mauer bunter machen. Darum haben wir in der vergangenen Woche einen Aufruf an die Kinder, Eltern, Nachbarn, Gemeindemitglieder, Spaziergänger und „Euch/Sie“ gestartet. Wer Lust und Zeit hat, darf einen Stein, den er am Wegesrand findet, oder vielleicht auch schon zuhause hat, kunterbunt anmalen und schließlich auf unsere rote Mauer legen.

Am Ende der Corona Zeit haben wir dann hoffentlich eine schöne, kunterbunte Mauer, die uns an diese besondere Zeit erinnert, aber auch Trost und Hoffnung spendet. Denn sie ist für uns ein Zeichen des Zusammenhalts auch in schwierigen Zeiten.

Tierschutzverein Ettlingen e.V.

Boomer hat ein gebrochenes Herz

Boomer ist ein Altdeutscher Schäferhundrüde und am 21.06.2010 geboren. Er kam zu uns ins Tierheim, weil sein Herrchen und auch das Frauchen verstorben sind und kein anderes Familienmitglied oder Bekannter ihn übernehmen konnte. Er wartet bereits seit 9 Monaten darauf, dass er gesehen wird und sich jemand in ihn verliebt. Wasser ist sein Element: er könnte Stunden am See verbringen und planschen und auch sein Ball ist sein Ein und Alles, den er uns bringt und zum Spielen auffordert. Boomer ist unheimlich menschenfreundlich und genießt jede Aufmerksamkeit. Leider ist das ihm bei uns manchmal nur schwer anzusehen, weil ihn der Tierheimalltag und das Leben im Zwinger dicht an dicht mit unseren anderen Rüden sehr stresst. Gegen Hündinnen hat er dagegen absolut nichts, allerdings sind diese bei uns immer deutlich in der Unterzahl (wir haben aktuell nur Brianna und ansonsten 7 Rüden im Tierheim). Boomer wurde bei seinen Vorbesitzern wahrscheinlich selten allein gelassen und man müsste das Alleinebleiben langsam von Grund auf üben. Am besten wäre aber ein Zuhause, in dem er die meiste Zeit Gesellschaft hat. Dies können gerne Ruheständler sein, die mit ihm die Natur genießen und ihm ganz viel Zeit und Zuneigung schenken wollen. Aber auch Kinder mag Boomer sehr gerne. Wir würden es dem Bub so wünschen, dass er nicht seine letzten Jahre bei uns verbringen muss, sondern hoffentlich bei Menschen, die ihm wieder das Leuchten in die Augen und den Lebensmut zurückbringen. Wer ist bereit, unter sein dichtes Fell zu gucken und den tollen Hund kennenzulernen, der sich hinter der Fassade versteckt?

Bei ernsthaftem Interesse melden Sie sich bitte bei unseren Tierheimmitarbeitern, damit individuelle Besuchstermine ausgemacht werden können: Tel.: 07243 - 93612 oder E-Mail: info@tierheim-ettlingen.info

Wie Sie uns aktuell helfen können:

Über finanzielle Unterstützung auf unser Spendenkonto bei der Spk Karlsruhe, IBAN DE11 6605 0101 0001 0587 26, freuen wir

uns immer. Gerne können Sie auch eine Tierpatenschaft für eines unserer Tierheimtiere übernehmen oder auch eine Patenschaft verschenken. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter der Kategorie „Hilfe“.

Aus den Stadtteilen

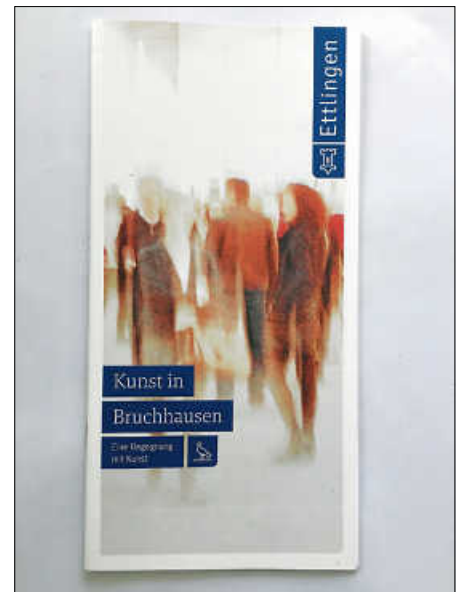
Stadtteil Bruchhausen



Ortsverwaltung

Zeit für einen Spaziergang durch Bruchhausen?

Das Wetter und die Zeit laden ein zu einem Spaziergang (in zulässiger Personenstärke) durch Bruchhausen. Wegleitend könnte der vor einiger Zeit an die Haushalte verteilte Rundgang „Kunst in Bruchhausen – Eine Begegnung mit Kunst“ sein.



Flyer Werner Bentz

Foto: Werner Bentz

Wer den von Werner Bentz gestalteten und vom Ortschaftsrat finanzierten Flyer nicht mehr haben sollte – er kann auf der Homepage der Stadt aufgeschlagen und ausgedruckt werden.

Neu entstanden ist eine Ergänzung des Großgraffitis am Bahnhof.

Der Verein 913 Studio e.V. hat diese im Auftrag des Ortschaftsrates angefertigt und das Gesamtwerk zum Schutz versiegelt.



Foto: Simone Joeres